

10.2022 Fürstenerfelder Nachrichten



AIRTEAM FÜRSTENERFELD

SKYDIVE PORTER BOOGIE
14.-16. Oktober 2022
Flugplatz Fürstenerfeld
Neue Start- & Landebahn
Jungfern-Starts & Landungen von 14.-16. Oktober

Freier Eintritt! SA 15. Oktober, 18 Uhr
Nacht der Ballone
Aftershow-Party
Feuer- & Pyro-Show

Zauberhaftes Lichtermeer

*Fun-Jump *Tandem *Ballon-Fahrten

Termin Tandem - T: 03382/52666-29
Termin Ballon - T: 0664/88251899

Aktuelles und Informationen aus Fürstenerfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenerfeld

Zwei Schnell-E-Ladestationen gingen in der Stadt ans Netz

Stadtgemeinde und Stadtwerke Fürstenerfeld nahmen die ersten beiden E-Schnell-Ladestationen im Bezirk Hartberg-Fürstenerfeld am Kirchenplatz mit einer Leistung von 150 KW und zwei Ladepunkten sowie am Grazerplatz mit einer Leistung von 100 KW und zwei Ladevorrichtungen in Betrieb. Das vollständige Aufladen des leeren Akkus nimmt nicht länger als eine halbe Stunde in Anspruch. Die kurze Zeitspanne kann für Einkäufe in der Innenstadt aufgrund der Fußläufigkeit perfekt genutzt werden.

Betreiber und Ökostrom-Lieferant für die beiden Ladesäulen der neuesten Generation sind die Stadtwerke Fürstenerfeld. Errichtet wurden

die Schnell-Lader von der Stadtgemeinde. Für universelle Kompatibilität mit allen Roaming-Systemen sorgt der Kooperationspartner „Smartics“, der größte professionelle Betreiber von Betriebssystemen für Ladestationen in Mitteleuropa. Alle gängigen Karten der E-Mobilitäts-Partner werden akzeptiert, ein Kreditkarten-Terminal vereinfacht den Ladevorgang zusätzlich.

Stadtwerke-Geschäftsführer DDI Dr. Franz Friedl, der gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost, „Klima- und Ökoenergie-Modellregion Fürstenerfeld“ KEM-Manager Mag. Joachim Friessnig, Mag. Franz Sach von der Amtsdirektion und Stadtwerke-Betriebsleiter Robert Pendl

zur Ladung eines Stadtwerke-E-KFZs schritt, sprach von einer für die Zukunft bedeutenden E-Lade-Infrastruktur, womit die Dekarbonisierung und der Ausstieg aus fossilen Treibstoffen an Tempo gewinnt.

Bürgermeister Franz Jost sieht im bezirkswide ersten Pilotprojekt in dieser Kapazität einen Mehrfachnutzen: „Wir können den Autoverkehr nicht zur Gänze eindämmen, wir können ihn durch die E-Mobilität allerdings ökologischer gestalten. Dazu braucht es selbstverständlich die entsprechende E-Ladeinfrastruktur. Die Ladepunkte werden bereits via „Navi“ angezeigt und bringen wiederum wichtige Frequenz in die Innenstadt. Ich dan-



Stadtwerke-Betriebsleiter Robert Pendl, Amtsdirektor Mag. Franz Sach, Bürgermeister Franz Jost, KEM-Manager GR Mag. Joachim Friessnig, Stadtwerke-Geschäftsführer DDI Dr. Franz Friedl (v.l.) bei der Inbetriebnahme der E-Schnell-Ladestation am Kirchenplatz am 02. September.

ke dem Stadtwerke-Team mit DDI Dr. Franz Friedl für die Umsetzung sowie Land, Bund und KEM für die großzügigen Fördermittel. Einmal mehr bewahrheitet es sich: Fürstenerfeld ist einfach schneller!

Seit 2021 gibt es acht E-Ladestationen in der Innenstadt. In der

Tiefgarage unter dem Hauptplatz befinden sich vier Ladepunkte mit je 22 KW und am Stadtzugplatz sowie am Augustinerplatz je zwei Ladepunkte mit 22 KW. Der Stadthalenparkplatz wird ebenso wie der künftige City-Parkplatz "Feistritzgasse" mit je vier 22 KW-Ladepun-

ten ausgestattet. Weitere Stationen sind am Park & Ride-Parkplatz beim Knoten S7 vorgesehen. Für die Umsetzung wurden und werden von der KEM Klima- und Ökoenergie-Modellregion Fürstenerfeld sowie von Land und Bund maßgebliche Fördermittel zur Verfügung gestellt.



Das Abfallsammelzentrum in Altenmarkt mit dem restaurierten Kreuz und dem grünen Rasplatz ist rund um die Uhr für die ortsansässige Bevölkerung frei zugänglich.

Zentral und umweltbewusst

Beim alten Bauhof in Altenmarkt wurde ein Nachhaltigkeitsprojekt zur praktikablen Müllentsorgung vor Ort umgesetzt. Mit der Altenmarkter Bevölkerung wurde die Eröffnung des neu errichteten 24 Stunden-Abfallsammelzentrums mit Rastplatz und Bänken im Randbereich des landschaftsgärtnerisch gestalteten Areals gefeiert. Dabei segnete Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer im Zuge einer Andacht nicht nur die Sammelstelle sondern auch das restaurierte „Kreuz bei der Langen Brücke“ mit revitalisiertem Vorplatz an der Kreuzung zur ASZ-Einfahrt.

Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl konnte über 100 Gäste, darunter Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, den Altenmarkter Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Stadtmarketing-Obmann GR Markus Jahn, Wirtschaftshofleiter GR Roland Gogg, die Gemeinderäte Dr. Franz Timischl, Michael Rath, Helmut Eder und Thomas Garber, Direktor Karl Kaplan, Stadtmarketing-Geschäftsführer

Barbara Wagner, Altbürgermeister Albert Samer, Pfarrer Karl Kröll sowie Vertreter der bauausführenden Unternehmen begrüßen. Der Festakt wurde vom MGV Altenmarkt gesanglich gestaltet.

Die Sammelstelle, auf deren Dach eine Photovoltaikanlage montiert und in Betrieb genommen wurde, ist rund um die Uhr frei zugänglich. Unter dem Aspekt der modernen Entsorgungstechnik stehen Container für Metall, Papier, Glas, Kapseln, Kleidung und Windeln sowie eine Gitterbox für Karton für die sortenreine Müllentsorgung zur Verfügung. Lediglich Sondermüll und Problemstoffe müssen in das AWZ Fürstenerfeld transportiert werden. Für Feuerwehreinsätze wurde ein neuer Hydrant installiert. Bürgermeister Franz Jost, Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl und Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer dankten allen an der Entstehung und Errichtung Beteiligten und sprachen von einem wichtigen Schritt in Richtung mehr Ökologie und Umweltfreundlichkeit.

Motorikpark im Buchwald zum Hören & Fühlen

Begleitet von Volksschulkindern wurde kürzlich der von sieben auf 22 kreativ gestaltete Stationen ausgebaut Motorikpark® Fürstenerfeld im Buchwald eröffnet. Ein Höhepunkt auf dem Weg durch die einmalige Naturwelt ist der von der Altenmarkter Design-Tischlerei Ralph Uitz gebaute, gigantische Zwillingshörtrichter aus drei Kubikmeter Lärchenholz.

Bürgermeister Franz Jost konnte zum Rundgang auf dem Parcours auch Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer, Vizebürgermeister Harald Peindl, Gemeinderäte sowie Vertreter der städtischen Abteilungen und der ausführenden Firmen begrüßen.

Bereits 2019 wurden sieben Geschicklichkeitsstationen unter der Marke Motorikpark® Fürstenerfeld errichtet. Der als Rundweg angelegte Motorikpark® Fürstenerfeld führt über eine Länge von drei Kilometer durch idyllische Abschnitte des Buchwalds und mün-



Anziehungspunkt für BGM Franz Jost und die Eröffnungsgäste entlang des Parcours mit den 22 Stationen war der gigantische Zwillingshörtrichter aus Lärchenholz mit einer eingebauten Liege.

det in den Sagenpfad. Ein Großteil der Streckenabschnitte wurde neu befestigt und für bewegungsbegeisterte Gäste jeden Alters sowie für Familien mit Kinderwagen zugänglich gemacht. Im Verbund mit einer Reihe von Freizeitein-

richtungen, wie dem Freibad Fürstenerfeld, dem Eislaufplatz auf dem Freibad-Parkplatz, einer künftigen Radservice-Station, dem Campingplatz, dem Sagenpfad mit Öko-Pfad und Baum-Lehrpfad und dem Motorikpark® nimmt die

Erlebniswelt Fürstenerfeld weitere und nachhaltige Formen an. Die Projektleitung der jüngsten Neuerungen hatte Georg Hanfstingl von der Stadtgemeinde inne. Gemeinsam mit Standortmanager DI Franz Kneißl und Barbara Wagner vom Stadtmarketing wurde das übergeordnete Konzept unter der Dachmarke Erlebniswelt Fürstenerfeld entwickelt. In Umsetzung ist eine an einem Waldabhäng arenaförmig angelegte Freiluftklasse, die rund 50 Schülern Platz bieten wird. Als weitere spektakuläre Attraktionen sind eine „Zwergenbrücke“ zu einem „Versunkenen Schloss“ und eine Aussichtsplattform am Geländeabbruch zum Fluss Feistritz geplant.

Sämtliche bislang errichteten Stationen wurden unter Mitwirkung des Wirtschaftshofs installiert. Um die touristische Vermarktung kümmern sich das städtische Standortmanagement und das Stadtmarketing.

Kürbis-Hochfest wurde zum 25. Mal gefeiert

Fürstenerfeld feierte in aller Frische - auch was die Temperaturen betraf - das kulinarische Hochfest um den Kürbis. Auch die 25. Auflage der Feierlichkeiten rund um die legendäre Feldfrucht fand sein begeistertes Publikum. Über 1.500 Gäste genossen das vielfältige Angebot auf dem Hauptplatz. Den musikalischen Rahmen boten die Stadtkapelle Fürstenerfeld und die Thermenland Böhmisches.

Die innerhalb der Gemeinden des ehemaligen Bezirks Fürstenerfeld jährlich wechselnde Regenschaft lag diesmal in den Händen der Stadt Fürstenerfeld. Bürgermeister Franz Jost übergab symbolisch den Stadtschlüssel an das Kürbisprinzenpaar Prinzessin Melina I

und Alexander I. Mit liebevoll erarbeiteten Darbietungen feierten die Kinder der Kindergärten und Volksschulen Fürstenerfelds, Altenmarkts und Übersbachs den aufgeweckten jungen Hofstaat.

Gemeinsam mit Bezirksbauernkammerobmann Herbert Lebitsch, Obmann des Veranstaltervereins „Kürbis-Kunst-Kulinarik“, konnte Bürgermeister Franz Jost eine Reihe von Vertretern aus Stadt und Region, darunter die Landtagsabgeordneten Hubert Lang und Mag. Lukas Schnitzer, begrüßen. Der Dank des Bürgermeisters galt dem Organisationsteam vom Verein „Kürbis-Kunst-Kulinarik“ sowie dem Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn.



BGM Franz Jost und BK-Obmann Herbert Lebitsch mit dem Prinzenpaar, dem Organisationsteam des Stadtmarketing, Vertretern der Stadt und Kürbisfest-Gründungsobmann Franz Potzinger.

Fürstenfeld sitzt immer fester im Fahrradsattel



BGM Franz Jost: „Positive Entwicklungen erfordern Umsetzungsvorgängen, Stillstand ist keine Option!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Ein arbeitsintensiver Sommer liegt hinter uns und bringt für unsere Stadt durchaus gute Neuigkeiten. Die erste und wichtigste für unsere vielen jungen Familien ist wohl, dass es uns nun gelungen ist, die offene Kinderarzt-Kassenstelle mit einer renommierten Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde zu besetzen. Dr. Michaela Tappauf wird in Fürstenfeld ihre Praxis am Standort des ehemaligen Kinderarztes Dr. Müller eröffnen.

Zur Gesundheit und Erholung unserer Kinder sowie von uns allen kann der aktuell auf 22 Stationen ausgebaut Motorikpark im Buchwald beitragen. Unser Ziel war und ist es, diesen wertvollen Naherholungsraum unter dem Projekttitel „Erlebniswelt Fürstenfeld“ größer zu denken. Das Projektteam der Stadtgemeinde plant schon die nächsten Attraktionen, die künftig wesentlicher Schwerpunkt eines sanften und nachhaltigen Tourismusangebots in unserer Thermenhauptstadt sein werden!

Nachhaltigkeit ist auch das Stichwort bei der Umsetzung von maßgeblichen städtischen Infrastrukturprojekten. Die ersten beiden E-Schnell-Ladestationen des Bezirks befinden sich in der Innenstadt am Kirchenplatz und am Grazer Platz. Der aktuell in Bau befindliche Rad- und Gehweg in Altenmarkt ist nicht nur ein weiterer wichtiger Schritt in der Realisierung des regionalen Radverkehrs-konzeptes für den Raum Fürstenfeld, sondern auch ein großer Schritt zu einer ressourcenschonenden Mobilität. Um Fürstenfeld und seine Ortsteile positiv weiter zu entwickeln, ist Umsetzungskraft erforderlich - Stillstand wäre keine Option!

Ihr BGM Franz Jost

Gemeinsam mit dem für das Verkehrsressort zuständigen steirischen Landeshauptstellvertreter Anton Lang lud Bürgermeister Franz Jost zu einer Zwischenbilanz zur Hälfte der Bauzeit des aktuellen Rad- und Gehwegs von Fürstenfeld in den Ortsteil Altenmarkt. Dankenswerter Weise hatte das unweit des Rad- und Gehwegs gelegene Autohaus Prem den Gästen in ihrem Salon am diesem verregneten ersten Septembertag einen trockenen Ort zur Verfügung gestellt.

Zum Termin konnten mit Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer auch eine Reihe Projektbeteiligter begrüßt werden. Darunter befanden sich Marcel Schalk von der Baubezirksleitung - Referat Straßenbau und Verkehrswesen, Projektplaner DI Hans Rauer, DI Franz Nieß vom städtischen Bauamt, der für die Bauaufsicht verantwortlich zeichnet, DI Jürgen Katzbeck und sein Team von der bauausführenden STRABAG sowie Amtsdirektor Mag. Franz Sach, Stadtwerkedirektor DDI Dr. Franz Friedl und Stadtserviceleiter-Stellvertreter Gerald Derkitsch. Seitens der Stadtpolitik waren Vizebürgermeister Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sowie die Fraktions-Chefs und deren Vertretungen mit GR Mag.a Helga Kogelnik von der SPÖ, GR Dr. Franz Timischl von den Grünen und GR Markus Jahn von der ÖVP zugegen.

Diese sogenannte „Haupttroute 01“ ist Teil des „Radverkehrskon-

zepts Fürstenfeld“. Im Endausbau wird dieses die Stadt Fürstenfeld auf fünf Haupttrouten mit den Ortsteilen Altenmarkt und Übersbach sowie mit den Nachbargemeinden Bad Blumau, Bad Loipersdorf und dem südburgenländischen Ruderdorf verbinden. Damit entsteht ein neues lokales Verkehrsnetz, das nachhaltige Impulse für den Alltagsradverkehr setzt. Im Endausbau wird das Radwegenetz in der Region Fürstenfeld mit fünf Haupttrouten und zahlreichen Erschließungsrouten eine Länge von insgesamt rund 52 Kilometer aufweisen.

Bürgermeister Franz Jost ist erfreut über die Umsetzung eines weiteren Teilstücks: „Fürstenfelds Stadtregerung hat bereits seit Beginn der 2010er Jahre den Ausbau des Radwegenetzes in ihren Fokus gerückt und ab 2015 mit der Umsetzung begonnen. Und gerade in jüngster Zeit haben wir Zug um



BGM Franz Jost konnte zum Lokalaugenschein in Altenmarkt mit LH-STVTR Anton Lang Vertreter der Stadt und Projektverantwortliche begrüßen.

Zug enorme Streckenabschnitte abgeschlossen!“

Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang zeigte sich über das steiermarkweit konzipierte und im

Großraum Fürstenfeld mustergültig projektierte Rad- und Gehwegenetz besonders stolz: „Es ist ein klares Bekenntnis des Landes zu umfassenden Formen der Mobili-

tät. Straße, Schiene und Radweg – das sollte man nicht gegeneinander ausspielen. Das geht nur in einem Miteinander!“

Die Distanzen in die Ortsteile sind in Fürstenfeld relativ kurz. Radfahren ist für diese Strecken ein optimales Verkehrsmittel, das schnell, sparsam, gesund und umweltfreundlich zugleich ist. Wie Bürgermeister Franz Jost weiter ausführte, sei das Radverkehrsnetz für den Tourismus der Thermenregion eine Bereicherung. Ziel ist ein erhöhtes CO2 freies Verkehrsaufkommen. „In der Stadt, in den Ortsteilzentren und in Nachbargemeinden werden Umwelt und Bevölkerung gleichermaßen profitieren“, so Bürgermeister Franz Jost.

Alle Details zum Rad- & Gehweg Altenmarkt

Länge: rund 880 Meter

Ausbaubreite: 2,85 Meter (2,6 Meter Asphalt, 25 cm Bankett)

Sicherheits-Grünstreifen zum Straßenrand: 0,8 – 3,0 Meter: Grünstreifen mit Baumpflanzung.

Herstellungskosten: rund 820.000 Euro – davon trägt 70 Prozent das Land Steiermark, äußerst geringe Grundstücksablösen mit insgesamt 50 m².

Synergieeffekte: markante Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer & Fußgänger. Vorbereitung für Breitbandverlegung.

Zum Vergleich: „Alter“ Rad- und Gehweg nicht mehr Standard & nicht mehr zulässig, bisherige Breite von 1,5 Metern bei Begegnungen „Rad-Rad“ oder „Rad-Fußgänger“ zu schmal, teilweise stark geneigt

Punktgenaue Landung 53 Millionen für NIDEC Fürstenfeld

Damit zum geplanten Zeitpunkt Anfang September die für rund einen Monat anberaumten Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen der Start- und Landebahn des Fürstenfelder Flugplatzes in Angriff genommen werden konnten, wurde Mitte August eine in aller Kürze abgehaltene Sondergemeinderatssitzung im Rathaus einberufen. In einem einstimmigen Beschluss wurden die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung des Pistenbelags und die Verlängerung der Piste vergeben. Bis Ende September sollen die Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von knapp 1,2 Millionen abgeschlossen sein. Im Haushaltsbudget 2022 war ebendiese Summe für das mit erhöhten Bedarfszuweisungsmitteln vom Land Steiermark geförderte Projekt eingeplant. Hinsichtlich der Kosten sprach Bürgermeister Franz Jost von einer Punktlandung und strich auch die Bedeutung des Bauvorhabens in touristischer Hinsicht



Schon im Oktober wird das Abheben auf dem Flugplatz Fürstenfeld auf der generalsanierten und ausgebauten Start- und Landebahn wieder möglich sein.

hervor: „Die Landebahn wird neu asphaltiert und um zwei Drittel vergrößert. Fürstenfeld soll als Thermenhauptstadt und auch für nachfolgende Generationen einen modern ausgebauten Flugplatz haben!“

Im Fokus, führte Bürgermeister Franz Jost weiter aus, stehe nicht nur die Attraktivierung des Flugplatzes, sondern ebenso eine mögliche Stationierung weiterer Hagelabwehrflieger sowie eine in Hinkunft deutliche Verringerung der Lärmbelastung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Ortsteils Speltenbach bei den Start- und Landevorgängen.

Vier Millionen Kompressoren und 1,6 Millionen Motoren werden jährlich in der Fürstenfelder NIDEC-Niederlassung produziert. Nun wird erneut investiert und erweitert. Anlässlich seines diesjährigen Besuchs im Werk Fürstenfeld präsentierte NIDEC CEO Valter Taranzano bei einem informellen Treffen Bürgermeister Franz Jost die Investitionsvorhaben für den Fürstenfelder Standort von rund 53 Millionen Euro in den kommenden fünf Jahren.

Im Jahr 2019 stand das Werk vor dem Aus und hunderte Arbeitsplätze auf dem Spiel. Mit dem Global Player NIDEC kam für den Standort Fürstenfeld die Rettung. In einem Verhandlungsmarathon gelang es Bürgermeister Franz Jost mit Valter Taranzano den CEO von Nidec Global Appliance Europe an Bord zu holen. Dadurch konnte das bedrohlich über den Werkshallen in der Jahnstraße schwebende Damoklesschwert der Schließung mit Erfolg abgewendet werden.

Im Juni 2020 kam es zur Betriebsübernahme des auch in der Forschung und Entwicklung auf dem Kompressoren- und Motorensektor österreichweit führenden Fürstenfelder Unternehmens durch das Nidec-Konsortium. Die Investition von Nidec in die Fürstenfelder Industrieniederlassung



NIDEC-Werksleiter Ing. Rudolf Mirth, Bürgermeister Franz Jost, NIDEC-CEO Valter Taranzano (v.l.).

betrug nach dem Neustart rund neun Millionen Euro. Bestehende Produktionslinien wurden modernisiert und neue Linien implementiert, um die Herstellung der verschiedenen Produkte flexibilisieren zu können.

Mittlerweile gibt es im Werk über 300 Beschäftigte, die Tendenz ist weiterhin steigend. Für die Region konnten mit der Einstellung von Fachkräften für das Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie für die Produktion von Kompressoren und Motoren wertvolle neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die Kältekompressoren und Komponenten für Elektromotoren, die NIDEC in Werk Fürstenfeld produziert, sind Kernelemente für Haushaltskühlgeräte,

gewerbliche Kühlanlagen sowie Waschmaschinen.

Der Einsatz von NIDEC vor Ort trägt Früchte und die künftigen Produktionslinien geben berechtigten Anlass zu Zuversicht. Das Investitionsprogramm und die Zukunftspläne unterbreitete Valter Taranzano auch Bundesminister Mag. Dr. Martin Kocher in Wien und Mitte September ebenso der steirischen Landesrätin MMag.a Barbara Eibinger-Miedl. Die Wirtschaftslandesrätin zeigte sich vom bisher Erreichten überaus beeindruckt: „Ich möchte Valter Taranzano und seinem Team für das Engagement in der Steiermark danken. Seitens der Landesregierung wollen wir die Projekte von NIDEC am Standort Fürstenfeld nachhaltig unterstützen!“

Dabei sein und sich einen Bonus sichern

FABO – „Familie als Bonus“, eine Initiative des SHV Hartberg-Fürstenfeld und des Landes bietet eine Fortbildungsreihe für werdende und Eltern von Kindern bis 4 Jahren. Ein Bonus von bis zu 250 Euro wird ausbezahlt. Am 15. Oktober findet von 8.30 bis 12.30 Uhr das Modul „Eltern werden“ im JUFA-Hotel Fürstenfeld statt. Information & Anmeldung: www.familiealsbonus.at



Informelles wie freundschaftliches Treffen von BGM Franz Jost, Vertretern von Nidec, der Stadt und der Region mit Valter Taranzano.

i IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382 / 524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, Redaktion: Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Grall, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664 / 252 67 74, E: paul.grall@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Fürstenfeld Kalender: Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstenfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstenfeld.at. Artwork: wildermohn.at, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde
Fürstenfeld

KULTUR
STADT
FÜRSTENFELD

Thermen-
& Vulkanland
Steiermark

www.fuerstenfeld.gv.at
www.thermenhauptstadt.at

Grünes Licht von allen Seiten für den Neustart

Nun fügte sich auch das letzte Puzzle-Teil in den Verkauf der Therme Loipersdorf an die steirische Investorengruppe aus Merkur Versicherung, Granit Holding und SHR-Thermen. In der Landtags-sitzung vom 20. September wurde der Verkauf der Landesanteile von 4,43 Prozent beschlossen. Bereits im Juli hatten die Gemeinderäte der Anteilsgemeinden in Sonder-sitzungen mit ihrer Zustimmung grünes Licht gegeben.

Bürgermeister Franz Jost: „Der Investorenprozess erfolgte strukturiert, transparent und unter Einbeziehung einer national wie international angesehenen, hochprofessionellen Beratungs-agentur, die auf derart komplexe



Die Therme Loipersdorf bleibt nach erfolgreichen Verhandlungen in steirischen Händen.

Transaktionen im Unternehmensbereich spezialisiert ist. Der Bestbieter erhielt in einem ordnungsgemäß und sorgfältig durchgeführten Verfahren den Zuspruch. Wir setzen unseren Weg

konsequent fort und werden in Zukunft ein wohlwollender und fairer Partner der Therme Loipersdorf sein. Das ist uns wichtig!“

Das aus den drei steirischen Unternehmen mit Know-how in

den Bereichen Tourismus, Wellness und Gesundheit bestehende Konsortium wird zukunftsweisende Investitionsimpulse für das Thermenresort Loipersdorf setzen. Gemeinsam soll die touristische Position der Region mit Innovationsgeist ausgebaut werden.

„Wenn man Visionen umsetzen will, um die einmalige Position der Therme Loipersdorf in die nächsten Jahrzehnte zu tragen, muss frisches Geld in die Hand genommen werden. Geld, das die Therme Loipersdorf mit ihrer vielfachen touristischen Wertschöpfung unserer Region wieder zurückgibt. Mit den finanzstarken Investoren wird auch in Zukunft Verantwortung für unseren wichtigen touris-

tischen Leitbetrieb getragen. Wir haben drei starke Partner gefunden, die regionale Verantwortung übernehmen und an dieses Zukunftsprojekt mit überregionaler Strahlkraft glauben“, erklärt Bürgermeister Franz Jost.

Der eingeschlagene Erfolgskurs des Thermenresorts wird auch künftig gemeinsam mit Geschäftsführer Philip Borckenstein-Quirini fortgesetzt. „Wir freuen uns darüber, steirische Partner gefunden zu haben, mit denen wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die über 40-jährige Erfolgsgeschichte der Therme Loipersdorf fortschreiben werden“, so Geschäftsführer Philip Borckenstein-Quirini.

Ultraschnelles Internet für Fürstenfeld

In Betrieben und Haushalten wird eine leistungsfähige Internetanbindung zur Standardeinrichtung. Mit dem aktuell in die Wege geleiteten Ausbau des Glasfasernetzes in Kooperation mit A1 soll das Gemeindegebiet von Fürstenfeld nahezu flächendeckend an das größte Glasfasernetz Österreichs angeschlossen werden. Voraussetzung ist, dass sich 40 Prozent der Haushalte und Unternehmen für einen Glasfaseranschluss entscheiden.

„Wir wollen sicherstellen, dass unsere Stadtgemeinde als attraktiver Wirtschaftsstandort und Lebensmittelpunkt wahrgenommen wird“, freut sich Bürgermeister Franz Jost über das große Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner bei den jüngst abgehaltenen Info-Veranstaltungen in Übersbach, Altenmarkt und Fürstenfeld.

Interessierte erhalten unverbindliche Informationen bei den A1-Ansprechpartnern: beim A1 Exklusivpartner Elektro Meier, Burgenlandstraße 1a, T: 03382 / 52333 bei A1 Berater Joachim Karner, T: 0664 / 88227766 E: joachim.karner@a1berater.at bei A1-Berater Adis Ljubijankic T: 0664 / 4683679 E: adis.ljubijankic@a1berater.at

„STS“ im Gewerbegebiet Flurstraße

Mit der Edelstahl- und Metalltechnik-Firma Sorger hat ein weiteres Qualitätsunternehmen seinen Weg nach Fürstenfeld in das Gewerbe- und Industriegebiet in der Flurstraße gefunden. In der langen, 66-jährigen Geschichte des Handwerksbetriebs, bewirkten Qualitätsbewusstsein, Kundenservice und ständige Spezialisierung die Entwicklung dieses Unternehmens. Im Familienbetrieb, der von den beiden Geschäftsführern Simone Brandl-Sorger und Manuel Sorger geleitet wird, sind Zielstrebigkeit, handwerk-

liche Perfektion, Innovation und gemeinschaftliche Schaffenskraft das Erfolgsrezept. Das Unternehmen ist Musterbeispiel eines regionalen Arbeitgebers, der heute 21 Mitarbeitern und acht Lehrlingen einen sicheren Arbeitsplatz bietet.

Seit Aufschließung der Flurstraße haben sich in kurzer Zeit nun bereits drei Vorzeigebetriebe dort angesiedelt. Bürgermeister Franz Jost zog bei der aktuellen Eröffnung der Edelstahl- und Metalltechnik-Firma Sorger die erfreuliche Bilanz: „Drei Qualitätsfirmen sind hier in der Flurstraße bereits

versammelt. Mit S wie Scharmer Druck, mit T wie Tschandl Farben und S wie „Sorger Metall“ sorgt in der Flurstraße ein exzellentes STS-Trio für beste Qualität aus Fürstenfeld!“

Eine große Gästeschar war auf das Areal des Metallbetriebes gekommen. Darunter fanden sich auch viele Ehrengäste mit dem Bad Loipersdorfer Bürgermeister Herbert Spirk und Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost an der Spitze sowie Vizebürgermeisterin DI Sabine Siegl, Vizebürgermeister Harald Peindl, Finanzstadtrat



Die Unternehmerfamilie Sorger feierte mit Gästen aus Öffentlichkeit und Wirtschaft die Eröffnung des neu errichteten, modernen Firmensitzes in der Fürstenfelder Flurstraße.

Christian Sommerbauer mit WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer BA MA und Gemeinderäte ein. Auch Standortmanager

DI Franz Kneißl nahm an der Betriebseröffnung teil, Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer nahm die Segnung vor.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Stadt und Wirtschaftskammer überbrachten ihre Glückwünsche.

Seit 75 Jahren ungetrübte Sicht

Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost und Finanzstadtrat Christian Sommerbauer fanden sich Vertreter der Wirtschaft bei Optik Achatz ein, um Ing. Paul Achatz zum 75-jährigen Firmenjubiläum zu gratulieren. Geehrt wurde auch Mitarbeiter Christian Loyer, der den Beruf des Augenoptikers im Betrieb erlernte und seit 45 Jahren eine wichtige Stütze im erfolgreichen Unternehmen ist.



Gratulation an Dr. Rudolf Buchner zur gelungenen Erweiterung.

Zum Buch ein köstliches Extra

Zur gelungenen Geschäftserweiterung der traditionsreichen, seit 178 Jahren bestehenden Buchhandlung Buchner gratulierte Bürgermeister Franz Jost dem Impressario des neu aufgeschlagenen, kulinarischen Kapitels, Dr. Rudolf Buchner. Der Gratulation schlossen sich auch das Stadtmarketing-Duett mit Barbara Wagner und Markus Jahn sowie Standortmanager DI Franz Kneißl an.



Daniela Pöttler (2.v.l.) freute sich über Glückwünsche zum Studio.

Wohlfühlloose für die Schönheit

Die Kosmetikerin und Dipl. Kräuterpädagogin Daniela Pöttler eröffnete in Stadbergen 177 ihr Kosmetik- und Schönheitsstudio „chic la beauté“. Von Angebot, Professionalität und Ausstattung des Studios zeigten sich das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner, und Markus Jahn sowie Finanzstadtrat Christian Sommerbauer bei ihrem Besuch zur Eröffnung überaus beeindruckt und begeistert.



GF Maximilian Fischl, BGM Franz Jost und David Fürntratt (v.l.).

Durch die City mit 50 E-Scootern

Das vom jungen Fürstenfelder Maximilian Fischl gegründete Start up „Max Mobility“ bringt umweltfreundliche E-Scooter mit Solartechnologie in mehreren Bundesländern im urbanen Bereich zum Einsatz. Fürstenfeld ist die erste steirische Stadt, in der seit dem Sommer 50 flotte Flitzer mit sanfter Mobilität ein rasches innerstädtisches Pendeln - vorerst noch bis Oktober - ermöglichen.



BGM Franz Jost gratulierte Natalie Konrad (l.) und Karin Hammer.

„Fürstentöchter“ liegen im Trend

Top-Mode für Damen mit Chic und Charme gibt es bei den „Fürstentöchtern“ in der Bismarckstraße 12. Die Modexpertinnen Natalie Konrad und Karin Hammer bieten in ihrer Boutique alle angesagten Styles von lässig, leger und sportlich bis klassisch elegant und verspielt. Bei der Eröffnungsfeier mit vielen Gästen gratulierte auch Bürgermeister Franz Jost mit einer städtischen Abordnung.



Die Junge Wirtschaft Fürstenfeld tauschte sich beim Treffen aus.

Ein sommerliches Netzwerken

Gemeinsam mit WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeifer, BA, MA lud die Junge Wirtschaft Fürstenfeld zur Netzwerk-Veranstaltung in das Fürstenbräu. Neben regionalen Wirtschaftstreibenden konnte auch Christian Wipfler, designerter JW-Landesobmann beim „After work drink“ begrüßt werden. Inputs kamen von Horst Purgstaller, Chef der Unternehmensberatung „Horscht“.



Von der Angebotsvielfalt überzeugten sich auch die Stadtvertreter.

Marken-Outlet mit Bestpreisen

Ein vom Stadtmarketing initiiertes „Straßen-Outlet“ in der Innenstadt brachte die Marken- und Qualitätsprodukte der Innenstadt-Handelsbetriebe ans Tageslicht. Über 20 Betriebe boten Waren zu sensationellen Preisen an. Ergänzt wurde das vielfältige Sortiment durch Kunsthandwerk sowie ein Angebot an regionalen Genüssen und regionaler Kulinarik in der Gastronomie.



Visite im neu eröffneten Café in der Adalbert-Heinrich-Straße 5.

Ein Café mit genussvoller Vielfalt

In der Dr. Adalbert-Heinrich-Straße 5 eröffnete das Café „Der Zeitsprung“. Die Betreiber Alexandra Friedrich und Ronny Herrmann bieten alle Annehmlichkeiten eines Cafés, auch Biere, Weine, Spirituosen, Cocktails und Snacks finden sich auf der Karte. Bürgermeister Franz Jost, Standortmanager DI Franz Kneißl sowie Barbara Wagner und Markus Jahn vom Stadtmarketing gratulierten.

Stadtwerke bauen Stromleitungsnetz aus

Die Stadtwerke Fürstenfeld erweitern laufend ihre Photovoltaikanlagen. Am Energieweg wird bis Jahresende eine Freiflächen-Anlage mit 1.500 kWp in Betrieb gehen und nahe dem Flugplatz ist ein 2.500 kWp Solarpark in Planung. Mit dieser Ausbaustufe können über 1.000 weitere Haushalte mit „grünem“ regionalem Strom versorgt werden.

Parallel dazu verstärken die Stadtwerke Fürstenfeld als Netzbetreiber das Leitungsnetz. Zum einen werden moderne, leistungsstarke Trafos errichtet, bestehende Leitungen verstärkt und neue Leitungen gebaut, zum anderen werden auch Synergien ins Auge gefasst. Im Zuge des Fürstenfelder Glasfaser-Netzausbaus in Kooperation

mit A1 ist vorgesehen, bei den Grabungsarbeiten belastbare Stromkabel mit zu verlegen, wie Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl berichtet: „Derzeit ist unser Stromnetz noch nicht für ein explosionsartiges Wachstum dimensioniert. Wir arbeiten aktuell mit Hochdruck daran, die Strom-Kapazitäten entsprechend zu optimieren.“

Seit 30 Wochen hilft Fürstenfeld

Mitglieder des Maturaball-Komitees des Gymnasium Fürstenfeld überreichten gemeinsam

mit Mag.a Astrid Jost, Klassen- vorständin der 8.b-Klasse des Gymnasiums 2021/22, und mit

das seit über 30 Wochen jeden Samstag die gesammelten Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs an die Ukrainerinnen und Ukrainer aus gibt.

Sachspenden werden weiterhin dringend benötigt! Mit Herbstbeginn benötigt die Fürstenfelder Ukraine-Hilfe zu den dankenswerter Weise schon bisher gespendeten Gütern nun auch saisonal angepasste Hilfsgüter beziehungsweise Hilfsgüter mit aktuell erhöhtem Bedarf. Dazu zählen Herbst- und Winterbekleidung, Schuhe für Erwachsene und Kinder, Fahrräder für Kinder und Haushaltsgeräte, wie Bügeleisen, Mikrowelle, Staubsauger und Kaffeemaschinen für Filterkaffee. Die Waren werden im Stadtservice Fürstenfeld, Fehringstraße 17-19, von 08.00 bis 14.00 Uhr gerne entgegen genommen.



Der 1.000 Euro-Scheck wurde jüngst vor Beginn der Warenausgabe im Stadtservice an Dir. Karl Kaplan, Koordinator der Fürstenfelder Ukraine Hilfe, übergeben.

Größter steirischer Ferienpass



Der Bürgermeister-Ausflug mit BGM Franz Jost führte in die Bucklige Welt.

Im Jahr 2008 erstmals von Stadtbüchereileiterin Cornelia Habermeier-Grafl ins Leben gerufen und seitdem jährlich von der Stadtgemeinde herausgegeben, feierte der Ferienpass der Stadt Fürstenfeld heuer sein 15-jähriges Jubiläum. Nach zwei coronabedingt schmalen Ausgaben erschien der Ferienpass wieder als buntes und dickes Heft mit über 100 Aktions-

fältigen Angeboten mit rund 3.000 Buchungen Gebrauch. „Die Aktionsleiterinnen und Aktionsleiter meldeten eine große Nachfrage und boten teilweise gleich mehrere Termine an. Über positive Rückmeldungen der Familien freut sich Ferienpass-Koordinatorin Cornelia Habermeier-Grafl: Mein Dank gilt den vielen mitwirkenden Vereinen und Institutionen. „Ohne dieses großartige Engagement gäbe es kein derart großes Angebot!“

Flugplatzführung mit Möglichkeit zum Rundflug, „Nachts im Museum“ mit der ersten Übernachtung im Museum in Kooperation von Museum und Stadtbücherei, Ausflüge, Feistritzabenteuer mit Floß oder Kajak und vieles mehr standen auf dem Programm. Bürgermeister Franz Jost, der sich über den größten Ferienpass der Steiermark erfreut zeigt, lud wiederum zum Bürgermeister-Ausflug. „Es war wie jedes Jahr ein tolles Erlebnis mit den Kindern!“

Den Abschluss des Ferientrubels machte anlässlich des Jubiläums das erste große Familien-Spielefest mit Ludovico Graz, zu dem Stadtmarketing und die Stadtbücherei eingeladen hatten. Insgesamt 90 kleine und große Gäste tummelten sich im Grabher-Haus und spielten drei Stunden lang Brett- und Großspiele. Das Team von Ludovico Graz - das in Graz eine eigene Bibliothek nur für Spiele betreibt - spielte mit, gab Tipps und verteilte tolle Preise, wie Brettspiele und Bücher, bei einem „Turmwettbewerb“.



Zum Angebot des Ferienpasses gehörten auch Ausflüge, wie zur Antenne Steiermark oder zum „Eisgriesler“ nach Krumbach.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Der Kanonenstart erfolgte im Beisein zahlreicher Ehrengäste.

Lions Club lud zur 2. Golf Trophy

Der Präsident des Lions Club Fürstenfeld, Ferdinand Reiner, MSC, Bed, konnte beim „2. Golf Trophy Charity-Turnier“ 58 Golferinnen und Golfer begrüßen, die ihr Können auf der Thermengolfanlage Loipersdorf in den Dienst der guten Sache stellten. Zum Turnierstart mittels Kanonenschuss fanden sich auch Bürgermeister Franz Jost und sein Amtskollege Herbert Spirk aus Bad Loipersdorf ein.



Andacht bei der Kapelle in Speltenbach zu Ehren der Hl. Susanna.

Hl. Susanna schützt Speltenbach

Am Namenstag der Heiligen Susanna, der Schutzpatronin des Ortsteils Speltenbach, zelebrierten die Pfarrer Mag. Alois Schlemmer und Karl Kröll eine feierliche Andacht. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost besuchte Altenmarkts Ortsvorsteher Christian Sommerbauer die Messe. Bei der anschließenden Agape im Rüsthaus wurde die Gelegenheit für persönliche Gespräche genutzt.



Über Stadtbergen hält die Heilige Anna ihre schützende Hand.

Messfeier unter dem Birnbaum

Die Heilige Anna, Schutzheilige der Ehefrauen, Bergleute und Schiffer sowie Beschützerin der Armen und vor Unwettern, wurde zum Namenstag mit einer Messfeier in Stadtbergen gewürdigt. Mit Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer feierten über 60 Gläubige bei der „Puchas Hauskapelle“ einen Gottesdienst, der von DDI Dr. Franz Friedl und Thomas Pflingstl musikalisch umrahmt wurde.



Das Zimmengewehrschießen erfreute sich großer Beliebtheit.

Kimme und Korn in Altenmarkt

Der ÖKB Altenmarkt mit Obmann Vizeleutnant i. R. Franz Snobe verwandelte den Innenhof des Dorfwirts für drei Tage in einen Schießstand. Für das beliebte Zimmengewehrschießen wurden insgesamt über 1.300 Teilnahmekarten verkauft. Auch Bürgermeister Franz Jost und der Altenmarkter Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer erprobten ihre Treffsicherheit.



In Altenmarkt wurde Anfang August ein schönes Pfarrfest gefeiert.

Ein himmlisches Fest auf Erden

In Altenmarkt wird jedes Jahr am ersten Sonntag im August mit der Feier des Pfarrfests im Pfarrgarten die Tradition gepflegt. Nach dem Gottesdienst, den Pfarrer Karl Kröll zelebrierte, versammelten sich die Gäste im Festzelt. Für das leibliche Wohl sorgte ein Team rund um die Festorganisatorinnen Agnes Pfeifer und Irene Friedl. Franz Rabl führte Interessierte in das Turmmuseum der Pfarrkirche.



Beim Reparatur Café in Altenmarkt waren Handwerker am Werk.

Im Café wurde fleißig repariert

Die „WurzelWerkerInnen“ mit Organisatorin Ulrike Neubauer sowie freiwillige, fachkundige Handwerkerinnen und Handwerker luden zum „Reparatur Café“ in das Minitheater nach Altenmarkt. Die Besucher, die ihre kaputten Geräte zum Reparieren mitbrachten, versüßten sich die Wartezeit mit Kuchen und Kaffee, während viele Gegenstände wieder zum Leben erweckt wurden.



Das SPÖ-Team lud auf den Kinderfreundeplatz zum Kinoabend.

Bewegte Bilder für Klein & Groß

Die Kinderfreunde Fürstenfeld veranstalteten einen familiären Kinoabend auf dem Kinderfreunde-Platz, zu dem SPÖ-Stadtparteiobmann Michael Prantl kleine und große Fans der bewegten Bilder begrüßen konnte. Gespannt verfolgten die jungen Gäste die Abenteuer der Igeldame „Latte“. Für die Erwachsenen ging es mit dem Spionage-Thriller „Die Agentin“ weiter, für Popcorn war gut gesorgt.



Abendliche Feierstimmung beim FPÖ-Fest im Hof der Pfeilburg.

Lauer Abend und viel Feierlaune

Gemeinsam mit den FPÖ Ortsgruppen Bad Blumau, Ilz und Großwilfersdorf lud die Stadtgruppe Fürstenfeld zum Sommerfest in den Innenhof der Pfeilburg. In stimmungsvollem Ambiente hieß FPÖ-Stadtgruppenobmann Stadtrat DI Christian Schandor Gäste aus Stadt und Region willkommen. Für musikalische Unterhaltung sorgte Willy (mit 3 „I“) Pichay, gefeiert wurde bis zur Mitternacht.

Neue Kinderärztin für Fürstenfeld!

Die intensiven Bemühungen von Bürgermeister Franz Jost während der vergangenen zehn Monate um die Besetzung der in Fürstenfeld im Dezember 2021 vakant gewordenen Facharztstelle für Kinder- und Jugendheilkunde haben sich nun erfreulicherweise



Dr. med. univ. Michaela Tappauf wird die vakante Facharztstelle für Kinder- und Jugendheilkunde in Fürstenfeld übernehmen.

gelohnt. Die Kinderärztin Dr. med. univ. Michaela Tappauf wird ihre Kinderarztpraxis in der Fürstenfelder Grazerstraße 1 (ehemalige Ordinationsräume von Dr. Martin Müller) unmittelbar beim Kreisverkehr an der B319 eröffnen.

Die Fachärztin hat sich um die freie Kinderarzt-Kassenstelle beworben. Die Ärztekammer und die Österreichische Gesundheitskasse gaben bereits grünes Licht. Die Vorbereitungen für die Praxisübernahme von Dr. Michaela Tappauf sind bereits im Laufen, nach Abklärung der letzten erforderlichen Formalitäten wird der genaue Termin für die geplante Praxiseröffnung im Herbst festgelegt.

Groß sind die Freude und die Erleichterung bei Bürgermeister Franz Jost: "In unserer Stadtgemeinde werden jährlich rund 75 Kinder geboren. Ich bin sehr froh,



Behetzte Proteste und intensives Bemühen: Die Anstrengungen für die medizinische Versorgung der Kinder und Jugendlichen in Stadt und Region Fürstenfeld haben sich jetzt gelohnt.

dass wir in Kürze die medizinische Versorgung der jüngsten Bewohner Fürstenfelds wieder direkt vor Ort sicher stellen können. Mein großer Dank gilt Dr. Michaela Tappauf,

die sich bereit erklärt hat, nach Fürstenfeld zu kommen und ebenso auch unserer ausgezeichneten Wahl-Kinderärztin Dr. Hanna Eyb in Übersbach!"

Kunstvolles EKG der Gefühle

Im Jahr 2017 entdeckte die Fürstenfelder Künstlerin und Autodidaktin Beate Riedl ihr Faible für die Malerei, nun zeigte sie ihre Bilder in einer ersten Ausstellung unter dem Titel „Querbeet“ in der Fürstenfelder „Galerie im Alten Rathaus“. Zur Vernissage konnte sie gemeinsam mit Gemeinderat Markus Jahn, der als stellvertretender Obmann des Kulturausschusses den Abend eröffnete, eine überaus große Schar

an kunstinteressierten Gästen begrüßen. Darunter auch Vizebürgermeister Harald Peindl sowie die Gemeinderäte Dr. Franz Timischl und Michael Prantl. Auch Bürgermeister Franz Jost, der aufgrund eines Auswärtstermins etwas später die Vernissage besuchte, zeigte sich von der farbenfrohen und emotionalen Premierenschau beeindruckt und gratulierte Beate Riedl zur großartigen Ausstellung.



GR Markus Jahn vom Kulturausschuss der Stadtgemeinde und BGM Franz Jost gratulierten Beate Riedl zu ihrer gelungenen Premierenausstellung in der Galerie im Alten Rathaus.



Schweigender Einmarsch einer großen Teilnehmerschaft auf den Hauptplatz zu einem ökumenischen Friedensgebet im Rahmen der heurigen Augustinifestwoche.

Friedensgebet im Eindruck des Kriegs

Mit dem seit 24. Februar toben den Ukraine-Krieg erlangte der traditionelle Schweigemarsch von der Augustiner Kirche zum Hauptplatz mit ökumenischem Friedensgebet eine neue Dimension der Traurigkeit. Eine Vielzahl an Ukrainerinnen und Ukrainern, die vor Ort dank der großartigen Fürstenfelder Ukraine-Hilfe eine zweite Heimat finden, begleitete den von Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer, Pastoralassistent Mag. Gerhard Weber und dem evangelischen Pfarrer Karlheinz Böhmer angeführten Zug. Die Prozession begleiteten auch Bürgermeister Franz Jost,

Vizebürgermeisterin DI Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl sowie von den Gemeinderäten Helmut Eder, Roland Gogg, Markus Jahn, Gregor Sommer und Dr. Franz Timischl. Vor den Farben ihres Landes betreten ukrainische Kinder den „Altar“ vor der Mariensäule und trugen ein Gedicht in ihrer Muttersprache vor. Den Tränen nahe schilderte eine Bewohnerin von Mariupol, wie sie in einer Nacht- und Nebelaktion nach Österreich floh. Wie ein roter Faden zog sich die Befürchtung einer kaum aufhaltbaren Fortdauer der Kriegsgreuel durch die in Andacht verharrende Menschenschare.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Die Gastgeber mit Udo Wenders und Stadtgemeindevorständen.

1. Fürstliches Fest im Lagerhaus

Das Lagerhaus Thermenland veranstaltete sein „1. Fürstliches Fest“ am Standort Fürstenfeld. Tagsüber lockten Rabatte, Aktionen und Ausstellungen eine große Besucherschar auf das Areal, am Abend unterhielt Schlagerstar Udo Wenders. Direktor Andreas Kröll und Obmann DI Leander Feiertag hießen auch Bürgermeister Franz Jost mit einer Abordnung der Stadtgemeinde herzlich willkommen.



Vier Vollblutmusiker begeisterten auch die Vertreter der Stadt.

Gefälliger musikalischer Sound

Ob Country, Folk, Rock oder Blues – die „Sterzgöttergatten“ zogen bei einem der Fürstenfelder Platzkonzerte auf dem Hauptplatz alle Register ihres Könnens. Der musikalische Funkenflug versetzte das Publikum in Begeisterung. Auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Harald Peindl und Kulturreferent Gregor Sommer applaudierten und gratulierten zum großartigen Konzert.



Die Lesung befasste sich mit dem Orientalisten Hammer Purgstall.

Schloss Hainfeld und sein Herr

Der Autor und Herausgeber Mag. Dr. Wolfgang J. Pietsch las auf Einladung von Museum Pfeilburg-Kuratorin Mag.a Gaby Jedliczka und Dr. Rudolf Buchner aus seinem Geschichtswerk „Schloss Hainfeld und Joseph von Hammer Purgstall“ im Museum. Unter den Zuhörern waren auch Museumsverein-Obmann HR DI Karl Amtmann und Landtagspräsident a. D. Prof. Franz Majcen.



BGM Franz Jost bewirtete das Ensemble auf der Hauptplatzbühne.

Flotter Marsch als Schlussakkord

Ein regnerischer Vormittag bescherte der Hauptplatz-Konzertreihe eine Zugabe. Der Konzertvormittag mit der „Thermenland Böhmschen“ Ende Juli wurde auf den Samstag Mitte August verlegt und lockte – wie gewohnt – bei angenehmen Temperaturen zahlreiche Zuhörer auf den Hauptplatz. Auch Bürgermeister Franz Jost lauschte den flotten Klängen des vielseitigen Ensembles.



Abschlag der Rotarier zur Unterstützung sozialer Hilfsprojekte.

Mit dem Golfschläger Gutes tun

Der Rotary Club Fürstenfeld veranstaltete in Bad Loipersdorf ein karitatives Golfturnier, an dem 76 Golferinnen und Golfer teilnahmen. Mit dem Reinerlös werden Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien in der Region unterstützt. Rotary-Past Präsident Werner Gutzwar und Turnierleiter Hans-Peter Schweighofer begrüßten auch Bürgermeister Franz Jost auf der Golfanlage.



ÖKB-Obmann SR Oberst DI Christian Schandor mit Ehrengästen.

ÖKB feierte beim Sommerfest

Die ÖKB-Stadtgruppe Fürstenfeld lud zum traditionellen Sommerfest in den Pfeilburghof. Stadtrat Oberst DI Christian Schandor konnte mit Bürgermeister Franz Jost und benachbarten ÖKB-Ortsgruppen auch eine Vielzahl an Gästen begrüßen. Neben bester kulinarischer Verpflegung durch die Stadthallenwirtin und Weinkosten waren „Sepp und seine Musikanten“ ein Stimmungsgarant.



Auf dem Hauptplatz startete die Stadtkapelle ihr Wanderkonzert.

Stadtkapelle ging auf City-Tour

Ein Ensemble der Stadtkapelle unter Kapellmeister Thomas Pfingstl zog durch die Innenstadt und spielte vor den Gastgärten auf. Rasch sammelten sich begeisterte Passanten und lauschten erfreut den Blasmusikklängen. Nach der ersten Station auf dem Hauptplatz führte die fröhliche Tour auf den Augustinerplatz, wo Bürgermeister Franz Jost die Musiker vor dem Rathaus freudig empfing.



Franz Rabel, FSR Christian Sommerbauer, BGM Franz Jost (v.l.).

Feiner wilder Sonntagsschmaus

Die Altenmarkter Jägerschaft verköstigte die Bevölkerung im Zelt vor der Jagdhütte mit einem ausgezeichneten Wildschweingulasch als Sonntagsschmaus. Franz Rabel, Obmann des Jagdvereins, konnte auch Bürgermeister Franz Jost und den Altenmarkter Ortsvorsteher Christian Sommerbauer – beide voll des Lobs über die feine „Gastwirtschaft“ an der Waldlichtung in Speltenbach – begrüßen.

Kleinste Monster & ganz große Stars



Die Künstlerinnen und Künstler mit Museumskuratorin Mag.a Gaby Jedliczka, Josi Thaller und Kulturreferent GR Gregor Sommer bei der Freiluft-Vernissage.

Impressionen im Museum

Museumskuratorin Mag.^a Gaby Jedliczka und Ausstellungskurator Mag. Klaus D. Zimmer konnten zur Vernissage „Morgenlicht. Positionen in situ“ in der Pfeilburg eine große kunstinteressierte Gästeschar sowie mit Robert Gruber, Céline Struger, Melitta Moschik, Petra Schweifer und Stefan Gletter fünf der ausstellenden Künstler begrüßen. Gekommen waren auch Kulturreferent GR Gregor Sommer, die beiden Gemeinderäte Dr. Franz Timischl und Walter Eder-Halbedl sowie Museumsverein Fürstenfeld-Obmann HR DI Karl Amtmann. Profund führte Roman Grabner vom Universalmuseum Joanneum in die zeitgenössische Werkschau inmitten historischer Artefakte ein. Der Titel „Morgenlicht“ sei Ausdruck dessen, dass mit einem neuen Tag ein neuer

Schaffensprozess beginnt: „Im musealen Kontext lassen sich neue Bezüge herstellen. Innerhalb der fixen Installationen bewirken die Kunstwerke Verschiebungen. Es ergibt sich ein Dialog, die Wahrnehmung verändert sich!“

Kulturreferent Gregor Sommer zeigte sich von der Umsetzung der Ausstellung beeindruckt und dankte insbesondere dem Kuratoren-Team mit Mag.a Gaby Jedliczka und Mag. Klaus D. Zimmer.

Öffnungszeiten bis 31. Oktober: Di-So 15-18 Uhr sowie bei gebuchten Museums-Führungen. Crossover-Führungen mit Mag.a Gaby Jedliczka & Mag. Klaus D. Zimmer ab 6 Personen: Dienstag & Mittwoch, jeweils um 15.30 Uhr.

Anmeldung im Gäste-Info-Büro Fürstenfeld, Hauptstraße 2a, T: 03382/55470

Bedauerlicherweise, wie von den vielen Gästen, die sich bis zum frühen Abend auf dem Augustinerplatz und rund um das Rathaus eingefunden hatten, zu hören war, musste das heurige Augustini-Straßenfest aufgrund eines schweren Gewitters mit Sturmböen bereits um 19 Uhr abgebrochen werden. Bis dahin jedoch spielten die traditionellen Fürstenfelder Augustini-Festtage hinsichtlich Programmangebot und Abwechslung alle Stückerl.

Mit der spektakulären und viel beachteten Ausstellung von „Zauberhaften Mikromonstern“ – akribisch fotografiert von Sepp Geiger – wurde die Festwoche in der Galerie im alten Rathaus eröffnet. Eventkultur vom Feinsten und handfeste Starbesetzung bot das erste Festwochenende.

Mit „JOSH. & Chris Steger“ inklusive „SIX GIN“ als konzertantes Warm up auf der Augustinerplatz-

bühne am Freitagabend und mit „Kopmajer & Gernot“ – witterungsbedingt in der Stadthalle – servierte das Kulturreferat in Kooperation mit Jahn-Events ein mehrgängiges delikates wie pfeffriges Konzertmenü in der Fünf-Sterne-Eventhauptstadt. Jeweils vor Beginn der Veranstaltung empfing Bürgermeister Franz Jost persönlich die österreichweit gefeierten Stars. Bei einem exquisiten Orgelkonzert auf der restaurierten Mitterreither-Orgel der Augustiner Kirche entführte Organistin Magdalena Moser ihre Zuhörerschaft in das Zeitalter des Barock. Tags darauf las Claudia Rossbacher im Garten der Buchhandlung Buchner aus



Konzert-Highlight am ersten Wochenende: Über 2.300 Fans bejubelten Josh und Newcomer Chris Steger.

ihrem Krimi „Steirerwahn“. Zum heurigen Festverlauf gehörte auch ein zünftiges Maibaum umschneiden auf dem Augustinerplatz. Den

Abschluss bildeten die große Orchestermesse in der Augustinerkirche und ein Frühschoppen mit der Stadtkapelle Fürstenfeld.



Auf großes Interesse stieß die Augustini-Auftakt-Ausstellung mit Makrofotografien von Josef Geiger, die von Kulturreferent GR Gregor Sommer und BGM Franz Jost eröffnet wurde.



BGM Franz Jost und GR Markus Jahn als Veranstalter begrüßten die steirische Queen of Jazz Simone Kopmajer und Ausnahme-Entertainer Viktor Gernot standesgemäß mit Taferl.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Die AK-Außenstelle Fürstenfeld öffnete ihre Tore für die Kunst.

An der Grenze zur Körperlichkeit

Mit einer hochkarätigen Ausstellung des gebürtigen Fürstenfelders Josef Wurm, einem der arriviertesten Vertreter der figurativen Malerei, und der Multikünstlerin „Yas Berg“ öffnete die AK Fürstenfeld ihre Tore für die Kunst im Volkshaus. Bei der Vernissage freute sich Außenstellenleiterin Elisabeth Groß über viele überaus beeindruckte Besucher, Laudator war DDr. Werner Anzenberger.



Drei Fürstenfelder Bierbrauer ließen den Gerstensaft hochleben.

Kühles Fest mit Hopfen & Malz

Beim ersten Fürstenfelder Bierbrauerfest überzeugten sich die Liebhaber des Gerstensafts von der Qualität von rund 15 Biersorten, darunter die trendigen Craft Biere. Die drei heimischen Bierbrauereien „Eders Bio-Bier“, „Fürstenbräu“ und „Nibelungengold Brauerei“ luden gemeinsam zum Festreigen rund um Hopfen und Malz. Dabei konnten sie sich über regen Besucherandrang freuen.



Tausende Gäste fanden sich beim Fürstenfelder Brunnenfest ein.

Stadt Zug Platz war rappellvoll

Bis zur Mitternacht war das Festgelände rund um den Stadt Zug-Platz beim Brunnenfest rappellvoll. Stadtmarketing-Obmann Markus Jahn konnte vor der großen Bühne, auf der Skylight den Festgästen einheizte, auch Bürgermeister Franz Jost und Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer begrüßen. Für die Bewirtung der Gäste sorgten sieben Wirte des Fürstenfelder Ausgehviertels.



KR Gregor Sommer mit Beisband zum Abschluss der Konzertreihe.

Das Leben ist voller Trompeten

Den krönenden Abschluss der Pfeilburgkonzerte bildeten mit Georg „Schurl“ Pferschy und der Beisband Urgesteine der Fürstenfelder Musikszene. Unter dem Titel „Lebensweisheiten. Ernst & Heiter“ erfreute sich die große Fangemeinde der Band rund um Peter Lorenz an einer launigen Jazz-Session, der Trompeter „Schurl“ Pferschy mit berührenden Geschichten eine feine Note verlieh.



Frohes & begeisterndes Musikerquartett mit KR Gregor Sommer.

Ficus Funk im Schein der Kerzen

Wetterbedingt gab es beim Fürstenfelder Kultursommer ein Intermezzo. Das Konzert der Funk-Pop Band „Candlelight Ficus“ wanderte vom Pfeilburghof in das Grabher-Haus. Kulturreferent Gregor Sommer hatte zum „Gig“ geladen. Die vier Musiker Niki Waltersdorfer, der gebürtige Bad Blumauer Simon Brugner, Tobi Wohofsky und Fridolin Krenn performten vor begeisterten Musikfans.



Die KJL-Vorstände freuten sich über Gäste aus der Stadtpolitik.

Festliches im Bausatz-System

Die Altenmarkter Jugendgruppe „Katholische Jugend Land“ rund um Obmann Mike Seiler lockte beim stimmungsvollen Sommerfest mit der Gruppe „SUN DNA“ die Bevölkerung von Jung bis Älter in das Festzelt auf der Sportplatzwiese. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit Burgers und Hot Dogs im Bausatzsystem, unterhalten mit einem Bauerngolfturnier und einem Schätzspiel.



Veranstalter mit BGM Franz Jost und FSR Christian Sommerbauer.

Die Kreuzer wurden geschupft

Der Tennisverein Speltenbach mit Obmann Stefan Schmalldienst veranstaltete nach 2008 wieder ein „Kreuzerschupfen“, das insgesamt 26. an der Zahl. Beim Event für die ganze Familie herrschte ein regelrechter Run auf die Spielfelder. Auch Bürgermeister Franz Jost und der Altenmarkter Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer trafen mit ihren „Kreuzern“ das angepeilte Ziel.



Stadtmarketing und MeinBezirk.at luden zu einem Open Air-Kino.

Außerirdisches Kinoschmankerl

Das Stadtmarketing Fürstenfeld lud zum cineastischen Open-Air-Highlight auf den Fürstenfelder Hauptplatz. Im Rahmen des „MeinBezirk.at-Sommerkinos“ begeisterte die Komödie „Louis und seine außerirdischen Kohlköpfe“ mit Louis de Funès rund 100 Gäste. Das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn sorgte für die perfekte Durchführung und Bewirtung der vielen Kinofans.

FSK punktet mit der Nachwuchsarbeit

Der FSK veranstaltete im Rahmen der Saisonvorbereitung ein Jugendfußball-Blitzturnier für sechs Altersgruppen von der U7 bis zur U12. Insgesamt 25 Mannschaften mit über 200 Kindern jagten dem runden Leder hinterher – perfekt organisiert wurde der Wettbewerb vom neuen FSK-Nachwuchsleiter Thomas Hergovits, den FSK-Vorständen und einer großen Helferschar.

Der engagierte Fußballcoach Thomas Hergovits machte sich einen Namen mit der Organisation internationaler Nachwuchsturniere in Kukmirn und Jennersdorf und hat das Rudolf Gutmann-Stadion für künftige große Nachwuchsbereits ins Auge gefasst. Ziel des ambitionierten Nachwuchslleiters ist es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, mit Freunden ihrem Hobby Fußball nachzugehen

zu können sowie Talente an die Kampfmannschaften der Frauen und Herren heranzuführen. Besonders stolz, so Thomas Hergovits, sei man beim FSK auf den hohen Mädchenanteil in den Nachwuchsteams.

Gemeinsam mit FSK-Obmannstellvertreter GR Thomas Garber verfolgte FSK-Obmann Bürgermeister Franz Jost zahlreiche der Partien im Rudolf Gutmann-Sta-

dion: „Ich bin sehr froh darüber, dass wir mit Thomas Hergovits, einem bestens ausgebildeten und erfahrenen Trainer aus den FSK-Reihen mit weitreichendem Netzwerk zu vielen anderen Klubs als sportlichen Leiter für unsere Nachwuchsabteilung gewinnen konnten. Damit ist garantiert, dass die hervorragende Jugendarbeit im Verein auch hinkünftig ihre Fortsetzung findet!“



Ing. Werner Fasch-Tauschmann, Dir. Mark Heinrich, BEd, Gerald Lendl, Obmann-StVTR GR Thomas Garber, Obmann BGM Franz Jost, Thomas Hergovits, Mag. Markus Pammer, Günter Ormig (v.l.).

Karateka haben einfach internationale Klasse

Zum 31. Mal fand Ende August das viertägige Internationale Karate-Sommerncamp des Karateclubs Fürstenfeld im JUFA-Sportresort statt. Obmann und Trainer Direktor Gerhard Jedliczka, der selbst unterrichtet, konnte dazu rund 150 Karateka aus ganz Österreich und mehreren Nationen,

darunter Athleten aus Spanien und Australien, willkommen heißen.

Direktor Gerhard Jedliczka begrüßte auch Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sowie ASVÖ-Vizepräsident Hans Hörzer als interessierte Beobachter einiger

hochklassiger Trainingseinheiten in den JUFA-Hallen. Trainiert wurden die Sportlerinnen und Sportler von hochkarätigen Trainern internationalen Formats. Das Sommerncamp war auch Vorbereitung für die Goju-Ryu-Weltmeisterschaft im September in Foligno in Italien. Mit zwei Bronzemedallien und zwei fünften Plätzen konnte ein dreiköpfiges Fürstenfelder Karateeam beachtliche Erfolge erzielen.

Philipp Vidovic sicherte sich in der Allgemeinen Klasse Kumite bis 84 Kilogramm den dritten Platz, Rene Mihelic belegte bei den Kumite Veteranen über 35 Jahre den dritten Platz. Je einen weltmeisterlichen fünften Platz belegten Lukas Arbeiter in der Kategorie „Kumite U21 bis 75 Kilogramm und Rene Mihelic in der Allgemeinen Klasse Kumite über 84 Kilogramm.



Karateclub Fürstenfeld-Obmann und Cheftrainer Gerhard Jedliczka (l.) konnte sich bei der WM in Foligno in Italien über Medaillen und Top-Platzierungen seiner Athleten freuen.

Panthers & „CITIES“ sind Superliga-Gespann

Mit „citiesapps“ als Hauptsponsor starteten die „CITIES Panthers Fürstenfeld“ in die Österreichische Basketball-Superliga in der Stadthalle in die Saison 2022/23. Nach dem ersten Spiel gegen die Arkadia Traiskirchen Lions laufen die Unger Steel Gunners Oberwart am Samstag, 08. Oktober, um 19.00 Uhr ein. Der Kader besteht aus 15 Spielern und wurde der Fangemeinde vor Saisonauftakt präsent-

tiert. Zu den Stammspielern gehören auch die jungen Altenmarkter Brüder Fynn und Jan Schott.

Anlässlich der Präsentation des „CITIES-Sponsoring“ steckte Panthers-Obmann und Headcoach Pit Stahl die Saisonziele ab: „Wir wollen so schnell als möglich den Klusenerhalt sicherstellen und dann höher hinaus. Als vor drei Jahren der Verein mit einem neuen Vorstand auf neue Beine gestellt wur-

de, verlagerte sich der Fokus auf die intensive Nachwuchsarbeit. Diese wollen wir weiter massiv fortsetzen und junge Spieler aus den eigenen Reihen aufbauen!“ Hinsichtlich des Sponsors meinte Pit Stahl, dass „CITIES“ in einer Zeit, in der Social Media immer wichtiger wird, der perfekte Partner ist. Der große Dank galt auch der Stadtgemeinde für die Unterstützung des Vereins.

Sebastian Thier, CEO von „citiesapps“, freute sich darüber, dass das junge Unternehmen erstmals als Hauptsponsor eines großen österreichischen Sportvereins auftritt: „Für citiesapps hat alles in Fürstenfeld begonnen! Es ist daher naheliegend, das Sponsoring für einen erfolgreichen Fürstenfelder Sportklub zu übernehmen. In vielen Städten, in denen es einen Superliga-Verein gibt, sind wir mit CITIES vertreten!“



In der Stadthalle Fürstenfeld wurde vor dem Saisonauftakt Anfang Oktober in der Basketball-Superliga der Kader der Cities Panthers Fürstenfeld vor Fans und Gästen präsentiert.

AUS DEM SPORTLEBEN



Gratulation an die Besten des Best of Beach Turniers im Freibad.

Festspiele des Sports auf Sand

Veranstaltet vom Volleyballclub VC Dragons unter Obmann DI Walter Brabek, fand auf der Beachvolleyballanlage des Freibads das bereits 14. Fürstenfelder „Best Of Beach“- Volleyballturnier statt. Am „PRO 80“ Turnier nahmen 21 Zweier-Teams teil. Bürgermeister Franz Jost und Finanzstadtrat Christian Sommerbauer gratulierten dem Duo Raphael Trauth/Benjamin Fiedl zum Sieg.



Siegerehrung mit BGM Franz Jost und VIZEBGM Dlin Sabine Siegel.

Im Laufschrift um die Brunnen

Rund 400 Athleten nahmen am 10. Fürstenfelder Brunnenlauf teil. Veranstalter wurde der Lauf, der Teilnehmer aus sechs Nationen in die Thermenhauptstadt brachte, vom SV Brunnenlauf Fürstenfeld mit Hauptorganisator Gerald Zettl. Bürgermeister Franz Jost nahm mit Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel die Siegerehrungen vor.



Die BSF-Turnierverantwortlichen mit FSR Christian Sommerbauer.

Beidbeinig im Maisackerstadion

Altenmarkts beidbeinig spielende Hobbyfußballer, bekannt unter dem Vereinskürzel „BSF“, veranstalteten nach zweijähriger Unterbrechung wieder ihr sommerliches Kleinfeldturnier. BSF-Obmann Heinz Samer konnte dazu mit seinem Organisationsteam im örtlichen Maisacker-Stadion zehn sieghungrige Mannschaften begrüßen. Als Sieger ging das Team „LAYLA“ Söchau vom Platz.



Die Springer mit Freibadleiter Andreas Rindler und BGM Franz Jost.

Adrenalin pur vom Zehnerturn

„InsaneMoveProductions“, ein Team aus Wassersport- und Sprungathleten, angeführt von den Klippenspringer-Brüdern Sayd und Osama Ali aus Leoben, wählte das Freibad Fürstenfeld für die Österreich-Premiere der ersten „Splashdiving Show“. Zum Abschluss der spektakulären Vorführung zeigte auch Freibadleiter Andreas Rindler einen tadellosen Sprung vom 10-Meter-Turm.



Obmann Ronny Seinitz, das Hundesport-Team und BGM Franz Jost.

Perfekt ausgerichtetes Turnier

Beim 14. Hochsommer-Turnier des Fürstenfelder Hundesportvereins konnten Obmann Ronny Seinitz und sein Team wieder viele hundesportbegeisterte Gäste aus der Region, aus vielen Teilen der Steiermark sowie aus den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Wien begrüßen. Anlässlich des Wettbewerbs besuchte auch Bürgermeister Franz Jost das Vereinsdomizil.



GR Gregor Sommer mit Vorstand des Tennisvereins Übersbach.

Neuer Vorstand & neuer Platz

Im Rahmen des Vereinsturniers hielt der Tennisverein Übersbach seine Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl ab. Bei der von GR Gregor Sommer geleiteten Wahl wurde Günther Kunter als Obmann ebenso wie das gesamte Vorstandsteam einstimmig bestätigt. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde werden im heurigen Herbst die zwei Plätze der gepflegten Anlage generalsaniert.



FSR Christian Sommerbauer, Obmann Werner Petz und Dart-Stars.

Größtes Dart-Turnier im Bezirk

In der Stelzer-Halle in Stadtbergen fand das achte Thermenland-Open-Dart-Turnier, mit 212 Teilnehmern der größten Dartbewerb im Bezirk, statt. Für die Organisation zeichnete der Dartsportverein „Stelzer Wirt“ mit Obmann Werner Petz verantwortlich. Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer gratulierte bei seinem Besuch zur perfekten Durchführung des Wettbewerbs.



FSR Christian Sommerbauer gratulierte den Triathlon-Siegern.

Spitzenleistungen beim Triathlon

Der Thermen triathlon im Freibad Fürstenfeld wurde in bewährter Weise von „dertriathlon.com“ mit Obmann Manuel Talakovics veranstaltet. Rund 150 Teilnehmer zwischen 7 und 77 Jahren aus 7 Bundesländern gingen bei Aquathlon und Sprintdistanz an den Start. Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer dankte den Veranstaltern und gratulierte den Siegern.

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH

10.2022



07. FR | 07. OKTOBER

Rotary Club: Theaterabend im Grabherhaus für einen guten Zweck – „Der Verstorbene“ und das Premierenstück „Das Picknick“, Übersbachgasse, 19 Uhr.

08. SA | 08. OKTOBER

39. Kinderartikelbasar – Stadthalle, Wallstraße, 12-15 Uhr.

10. MO | 10. OKTOBER

„Provence – Ein Traum in Violett“ – Multivisionstvortrag von von Wolfgang Fuchs, Stadthalle, Wallstraße, 19.30 Uhr.

13. DO | 13. OKTOBER

„Blackout“ – eine Herausforderung – Vortrag des katholischen Bildungswerks, Schubertsaal der Musischule, 19 Uhr.

15. SA | 15. OKTOBER

Radlfest – Radchecks, Infostände, Radflohmarkt, Kulinarik, Radsternfahrt. Hauptplatz, 10-13 Uhr.

Hödlmoser – Aufstieg & Fall des letzten Ursteiners – Tragikomödie von Bernd Watzka, Grabherhaus, Übersbachgasse, 19 Uhr.

16. SO | 16. OKTOBER

Amtseinführung des neuen Evang. Pfarrers von Fürstenfeld – Evangelische Heilandskirche, Schillerstraße, 15 Uhr.

17. MO | 17. OKTOBER

Blind Date mit einem Buch – Leseschätze entdecken für Erwachsene und – ganz neu – auch für Jugendliche! Stadtbücherei Fürstenfeld, Augustinerplatz, 15-19 Uhr (Aktion bis 4. November zu den Öffnungszeiten).

Großer Flohmarkt – Bücher, Spiele, DVD's, Hörbücher und Zeitschriften zu Schnäppchenpreisen und **Halloween-Ausstellung**. Stadtbücherei Fürstenfeld, Augustinerplatz. Flohmarkt von 15-18 Uhr (Aktion bis 21. Oktober), Halloween-Ausstellung von 15-19 Uhr (bis 31. Oktober).

18. DI | 18. OKTOBER

„Festlichkeit mit Pauken, Trompeten und Orgel“ – 5. Abo-Konzert mit „Concilium musicum Wien“, Stadtpfarrkirche Fürstenfeld, 19.30 Uhr.

20. DO | 20. OKTOBER

Die andere Balkanroute – Unterwegs zwischen Wien und Sarajevo. Lesung und Buchpräsentation. Stadtbücherei Fürstenfeld, Augustinerplatz, 19 Uhr.

21. FR | 21. OKTOBER

Alfred Dorfer mit seinem 7. Soloprogramm „und...“, Kabarett im Grabherhaus, Übersbachgasse, 19.30 Uhr.

27. DO | 27. OKTOBER

Carl Verheyen Band – Konzert zur 25th European Anniversary Tour, Die Akte, Parkstraße, 20 Uhr.

08. FR | 08. NOVEMBER

„Roots and Perspectives“ – 6. Abo-Konzert mit Cellist Jörg Ulrich Kraus, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße, 19.30 Uhr.

Großer Kinderartikelbasar in der Stadthalle

Am Samstag, 08. Oktober, findet von 12.00 bis 15.00 in der Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, bereits zum 39. Mal der Kinderartikelbasar des Elternvereins der Volksschule Fürstenfeld statt. Von Baby-Grundausrüstung, Kinderwagen, Kindersitzen über Kleidung, tollen Spielsachen, spannenden Büchern, Sportartikeln von der Schisport-Ausrüstung über Eislaufschuhe bis zu Fahrrädern und vieles mehr werden gut erhaltene Waren zu günstigen Preisen geboten.



In der Stadtgemeinde Fürstenfeld formierte sich rund um Hans Rauscher (r.) ein Club der Alltagsradler. Der Verein präsentiert sich beim Radl-Tag der Stadtgemeinde am 15. Oktober.

Das große Sattelfest: 1. Fürstenfelder Radl-Tag

Am Samstag, 15. Oktober, findet von 9.00 bis 13.00 Uhr auf dem Fürstenfelder Hauptplatz erstmals ein „Radl-Tag“ statt. Auf dem Programm des von der Stadtgemeinde veranstalteten Radl-Tags stehen Ausstellungen und Beratungen der Fürstenfelder Fahrradfachbetriebe, eine Lastenräder-Ausstellung, eine Club-Präsentation des neuen Fürstenfelder Radclubs der „Alltagsradler“ und ein Radservice-Check. Als besondere Aktion wird auf dem Hauptplatz eine Rad-Waschanlage eingerichtet sein. Mit einem Gebrauchtfahrrad-Markt kommen auch Zweirad-Schnäppchenjäger auf ihre Rechnung.

Heuer hat sich in Fürstenfeld ein „Club der Alltagsradler“ neu formiert. Vor dem Hintergrund, dass 40 Prozent der Autofahrer kürzer als fünf Kilometer sind, wollen die Club-Mitglieder solche Strecken per Rad oder zu Fuß zurückzulegen. Initiiert wurde das Projekt vom passionierten Viadradsradfahrer Hans Rauscher.

Der „Club der Alltagsradler“ sieht sich als offene Gemeinschaft all derer, die Freude am „Alltagsradeln“ haben und freut sich auf weitere Mitglieder. Als Erkennungszeichen gibt es bei einer Mitgliedschaft einen Wimpel, entworfen von der jungen Schülerin Magdalena Gruber. Wer mitmacht, kann sich den Wimpel im Weltladen oder im Tourismusbüro abholen. Kontakt: Hans Rauscher, E: sieben.rauscher@aon.at, T: 0676/62718833.

Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 8 Uhr • **FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld** – Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag. FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro). 03332/62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at

JEDEN DIENSTAG
Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 8 Uhr • **FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld** – Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag. FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro). 03332/62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at

JEDEN DIENSTAG
Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 8 Uhr • **FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld** – Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag. FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro). 03332/62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at

JEDEN DIENSTAG
Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 8 Uhr • **FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld** – Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag. FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro). 03332/62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at

Feierliche Einführung in würdevolles Amt

Am Sonntag, 16. Oktober, wird Karlheinz Böhmer, neuer amtsführender Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde Fürstenfeld, um 15.00 Uhr in der Heilandskirche feierlich in sein Amt eingeführt. Die offizielle Amtseinführung wird Superintendent Mag. Wolfgang Rehner vornehmen, die Festpredigt hält der neue Fürstenfelder Würdenträger. Die Bevölkerung ist herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Zwei Konzertabende für die Klassikfreunde

Das fünfte Konzert der Klassik-Abo-Reihe 2022 übersiedelt in die Stadtpfarrkirche Fürstenfeld. Unter dem Titel „Festlichkeit mit Pauken, Trompeten und Orgel“ ist am Dienstag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr das „Concilium musicum Wien“ zu hören. Mit „Roots and Perspectives“ geht es beim sechsten Konzertabend zurück in die Stadthalle. Am Dienstag, 08. November, ist Cellist & Komponist Jörg Ulrich Kraus um 19.30 Uhr zu Gast.

Bücherherbst in der Stadtbücherei

Ein bunter Herbst ist mit den Veranstaltungen der Stadtbücherei sicher. Dienstags treffen sich die Bücherzwerge - Eltern mit Kindern unter drei Jahren - um zu spielen und sich auszutauschen. Donnerstags klackern Strick- und Häkelnadeln beim Handarbeitscafé mit Gertraud Lipp. Gestrickt wird ein Teddy, eigene Arbeiten können gerne mitgebracht werden. Von 17. bis 21. Oktober findet wetterunabhängig der Flohmarkt statt. Von 17. bis 28. Oktober lädt das Team zum „Blind Date“ mit einem Buch - Tee & Schoki für zuhause inklusive. Gruselig wird es von 17. bis 31. Oktober. Die Halloween-Ausstellung wartet mit Büchern und Medien in gespenstischer Atmosphäre auf



Gruselige Halloween-Ausstellung für Furchtlose in der Stadtbücherei von 17. bis 31. Oktober.

mutige Kinder und Jugendliche. Eine Lesung mit Stephan Wabl aus seinem Buch „Die andere Balkanroute“ run-

det am 20. Oktober um 19.00 Uhr das Programm ab. Freier Eintritt. Infos: www.fuerstenfeld.bvoe.at

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:



www.fuerstenfeld-kalender.at